



LERNLANDSCHAFT NIBELUNGENLAND

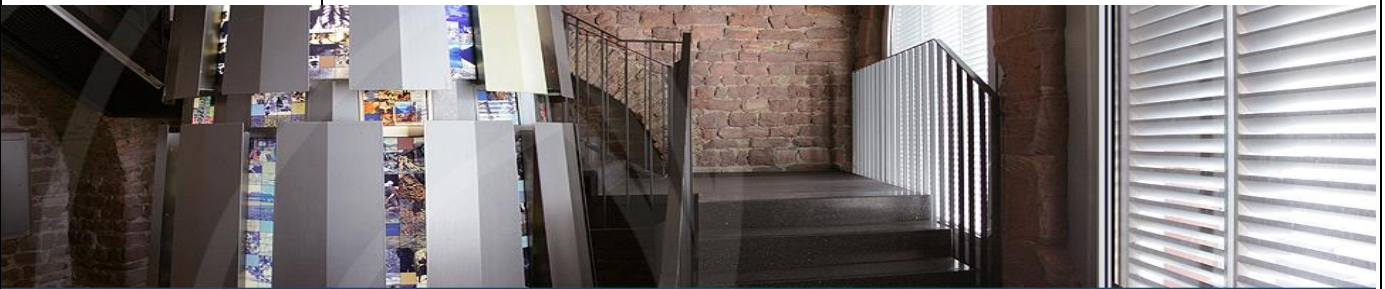
Fächer: Geschichte, Deutsch	Themenbereich	Schulst/Jg. 11-13
	Nibelungenlied/Nibelungensage	

Lernort/Lernanlass:	Worms Nibelungen Museum und das „Nibelungenland“ im Odenwald
---------------------	---

Lage:	Worms Fischerpfortchen 10, 67547 Worms 
-------	--

Zugang/Anreise:	
-----------------	--

Ein Rundgang:	<p>Beim Hinaufsteigen hört der Besucher alles zur Entstehung des Nibelungen-Mythos, zu den nordischen Sagen und zur Rezeptionsgeschichte bis hin zum Missbrauch durch die Nationalsozialisten.</p> <p>Geschichte und Geschichten, begleitet von einer wahren Bilderflut rund um einen überdimensionalen Zauberstab, das „Rütelin“.</p> <p>Durch Richard Wagners Oper "Der Ring des Nibelungen" hat der Stoff im 19. und 20. Jahrhundert eine enorme Verbreitung gefunden. Diesem Werk ist eine eigene Ausstellung gewidmet.</p> <p>Vom Sehturm aus gelangt der Besucher auf den Wehgang der alten Stadtmauer.</p>
---------------	---



	<p>Der Wehgang verbindet den Bürgerturm (=Sehturm) mit dem Torturm (=Hörturm). Stadtansichten und Geräusche führen den Besucher Schritt für Schritt zurück in das Worms um 1200. Über den Wehgang erreicht man den zweiten Turm, den Hörturm.</p>
--	---



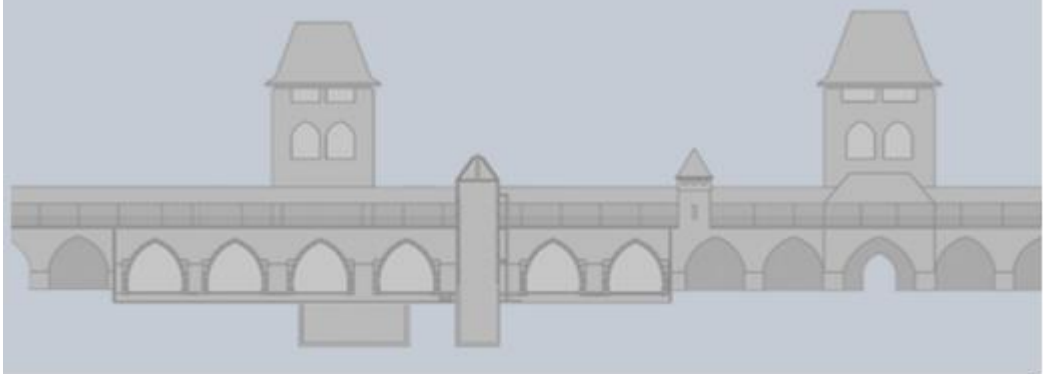
Auf der obersten Ebene des Hörturmes angekommen schaut der Besucher über das gesamte Nibelungenland – von Brünhilds Island bis Etzels Ungarn. Eine Landkarte aus dem 12. Jahrhundert und der Blick durch die großen Panoramafenster des Turmes ermöglichen den Vergleich von Damals und Heute.
Über den alten Wehgang und das moderne Treppenhaus gelangt der Besucher in das unterirdische [Mythenlabor](#).



Über Wendeltreppe und "blauen Gang" erreicht der Besucher das Mythenlabor, in dem er nun das Gesehene und Gehörte in bequemer Kinoatmosphäre und mit Hilfe moderner Technik noch einmal Revue passieren lässt oder sich erneut einlässt auf das spannende und unerschöpfliche Abenteuer „Sagen und Mythen der Welt“.



Was ist zu sehen?
Oder zu hören?



Das Nibelungen Museum in Worms bietet dem Interessierten einen **audiovisuellen Zugang** zur mittelalterlichen Sagenwelt am Beispiel der Nibelungensage.

Das ist zuweilen durchaus befremdlich, weicht ab vom üblichen „Schema“, weicht ab vom üblichen „Schema“, mag aber je nach Besucher (-gruppe) Interesse wecken.

Schon auf der **Gebäudeebene** ergibt sich eine faszinierende Mischung aus Historie (Stadtmauer) und Modernität (Anbauten). Diese Spannung bleibt auch inhaltlich erhalten: Ein „ur“-alter Text und seine Geschichte wird über moderne Techniken und Medien vermittelt.

Das Nibelungenmuseum beherbergt ein "**begehbare Hörbuch**". Der anonyme Dichter des Nibelungenliedes hat in zwei malerischen Türmen der stauferzeitlichen [Stadtmauer](#) eine neue-alte Heimat gefunden, um seine Gäste in der Tradition des Hausherrn persönlich zu geleiten und mit der Stimme des Schauspielers Mario Adorf seine Geschichte zu erzählen. Das Ausstellungs-„Objekt“ selbst – ein Stück Literatur, für das

	<p>es keine wirklich objektive und allgemein gültige Interpretation geben kann – bedingt eine phantastisch-fiktionale Annäherung an das Thema. Ein Gesamterlebnis, das Geist und alle Sinne anspricht – und dessen multimediale Darstellung es jedem Besucher möglich macht, im Kopf sein eigenes Nibelungen-Theater zu kreieren. Über Kopfhörer erzählt der Dichter jedem Besucher persönlich seine Geschichte und führt ihn durch sein Reich.</p> <p>Orte, die im Nibelungenland Odenwald mit der Sage in Verbindung gebracht werden, gibt es in großer Anzahl. So findet sich in Worms eine Steintafel mit Siegfrieds Einzug und ein Siegfriedsbrunnen. Solche Brunnen finden sich auch in Mossautal an der Siegfriedstraße (B460), Heppenheim und in Grasellenbach. Dazu gibt es einige eigene Lernkarten, auch zu den Skulpturen an der Siegfried-/Nibelungenstraße.</p>
Was ist zu lernen?	<p>Als historische Lernorte eignen sich das Nibelungenmuseum und die übrigen Denkmäler im Nibelungenland eher nicht. Das Nibelungenlied ist als literarisches Werk und nicht in erster Linie als historische Quelle zu betrachten, die Denkmäler umstritten. Als germanistisches Lernobjekt ist es allerdings interessant und aufschlussreich. Um einen Zugang zur Literatur des Mittelalters zu bekommen, ist ein Besuch des Nibelungenmuseums sicherlich lohnend. Die akustische Aufbereitung des Nibelungenliedes steht im Vordergrund. Es erscheint unbedingt ratsam, das museumspädagogische Angebot als Zugang zu diesem Museum zu nutzen.</p>
Ergänzende Hinweise: „Wagners Ring“	<p>Im Sehturm ist seit November 2014 die neue Dauerausstellung "Wagners Ring" zu sehen und zu hören.</p>
Nibelungen-Festspiele:	<p>Über die Nibelungen-Festspiele in Worms informiert: http://www.nibelungenfestspiele.de/nibelungenfestspiele/index.php (8/16)</p>
Kontakte:	<p>Fischerpförtchen 10 . 67547 Worms Telefon 06241 853 41 20 (Zentrale) Fax 06241 853 41 29 E-Mail nibelungenmuseum@worms.de Homepage: http://www.nibelungenmuseum.de/nibelungenmuseum/museum.php (letzter Zugriff 16. August 2016). Dieser Seite sind auch zahlreiche Text- und Bildinformationen der vorliegenden Lernkarte entnommen.</p> <p>Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag 10 bis 18 Uhr</p>
Das museumspädagogische Angebot:	<p>Beratung und Buchung sind möglich über NIBELUNGENMUSEUM WORMS Fischerpförtchen 10 67547 Worms Dienstag bis Freitag 10 bis 14 Uhr Telefon 06241 853 41 20 Fax 06241 853 41 29 museumsvermittlung@worms.de www.museumlive.worms.de Auf der Webseite http://www.nibelungenmuseum.de/nibelungenmuseum/museum_live/Nibelungen.php (letzter Zugriff) ist ein PDF mit dem sehr umfangreichen Angebot zum Thema „Nibelungen“ herunterzuladen, das weit über den Bereich des Nibelungenmuseums hinausgeht und nahezu alle Altersstufen mit spezifischen Führungen, Seminaren und Workshops umfasst: (Stand August 2016)</p>

WORKSHOP

NEU!!! Die Nibelungenkiste

Mit einer Kiste voller Dokumente, didaktischem Material und Requisiten kommen wir direkt ins Klassenzimmer. Beim gemeinsamen Sichten und Entdecken erhalten die Schüler einen individuellen und einprägsamen Einstieg zu Inhalten und Entstehungszeit des Nibelungenliedes.

DAUER 1,5 Stunden KOSTEN 60 € EMPFOHLEN Vorschulkinder und Schüler ab Grundschule

WORKSHOP

N 1 Das Nibelungenlied für Einsteiger

Das Nibelungenlied – eine Soap aus dem Mittelalter oder doch viel mehr?

Das Herausfinden lohnt sich!

Wer ist wer und wer hat was mit wem im Nibelungenlied? Wer dient wem? Und: Wer betrügt wen? Diese spannenden Fragen werden in dem Workshop genauso gestellt und gemeinsam beantwortet wie die Frage nach der Entstehungszeit des Nibelungenliedes. Geschichte und Mythos werden erfahrbar und dadurch begreifbar gemacht. Innerhalb des Workshops können Plakate zur weiteren Verwendung in der Schule gestaltet werden. Und /oder: die Schülerinnen und Schüler setzen sich in einem Rollenspiel mit der Thematik aktiv auseinander. Die besonders Kreativen und Unersättlichen unter ihnen inszenieren ihre „Nibelungen“ auf modern.

DAUER 1,5 Stunden KOSTEN 60 € (zzgl. Museumseintritt) EMPFOHLEN Schüler ab Grundschule

SEMINAR

N 2 Recht und Unrecht im Nibelungenlied

»Recht geschehe, wem Recht gebühre.« Dass es so nicht immer ist, weiß jeder.

Aber wie war das doch gleich im Nibelungenlied – gerecht oder gerächt? Wer bekam Recht und warum? Galt Rache als Mittel des Rechts? Um diese Fragen beantworten zu können, schauen wir uns neben dem Nibelungenlied die mittelalterliche Rechtssprechung mit all ihren Tücken genauer an. Die Figuren des Nibelungenliedes sind in dem geltenden Rechtssystem gefangen. Und erst durch die Auseinandersetzung mit diesem komplexen System begreifen wir auch ihr Handeln.

DAUER 1 Stunde KOSTEN Schulklassen 40 € (zzgl. Museumseintritt) EMPFOHLEN Schüler ab Sekundarstufe I

SEMINAR

N 3 Die Rezeptionsgeschichte des Nibelungenliedes

Wohl kaum eine andere mittelalterliche Dichtung ist noch heute so bekannt wie das Nibelungenlied. Das mag daran liegen, dass kein anderes mittelalterliches Werk so stark zum Nationalepos der Deutschen avancierte. Sowohl literarische und filmische Bearbeitungen als auch Werke der bildenden Kunst sorgen für eine nie aufhörende Rezeption des Stoffes seit der Wiederentdeckung der Handschrift C im Jahr 1755. Und bereits Goethe bezeichnete das Nibelungenlied als „köstliches Werk“! Doch die immense Resonanz, die es erzeugte, führte besonders im 19. und 20. Jahrhundert zu Missbrauch und Missverständnis. So können im Seminar ganz unterschiedliche Aspekte der reichen Rezeptionsgeschichte des Nibelungenliedes betrachtet und analysiert werden.

DAUER 1 Stunde KOSTEN Schulklassen 40 € (zzgl. Museumseintritt) EMPFOHLEN Schüler ab Sekundarstufe II

WORKSHOP

N 7 Ein Besuch in der mittelalterlichen Schreibstube

Die faszinierende Bücherwelt des Mittelalters samt Beschreibstoffen, Schreibgeräten und Schriften wird anschaulich vorgestellt.

Die Workshopteilnehmer können – je nach Interesse, Talent und Alter – kleine Texte verfassen, den Entstehungsprozess einer mittelalterlichen Buchseite praktisch nachvollziehen sowie die Initialen (Großbuchstaben) kunstvoll verzieren und vergolden. Zuvor aber müssen die Farben nach alten Rezepturen selbst hergestellt werden.

DAUER 1,5 Stunden KOSTEN Schulklassen 60 € (zzgl. Museumseintritt) EMPFOHLEN Schüler ab Grundschule

THEATER

N 10 Die Nibelungen – Eine Schatzsuche

Ein Theater-Solo von und mit Ekkehart Voigt. Eine Produktion des »Theaters Als Ob« in Kooperation mit dem Nibelungenmuseum Worms. Regie: Astrid Lämmlein. Gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

Urpötzlich bietet sich einem Schauspieler aus unserer heutigen Zeit die Gelegenheit, mit einem Spielmann aus dem Hochmittelalter, aus der Zeit, als das Nibelungenlied entstand, zu sprechen. Ekkehart Voigt schlüpft abwechselnd in die Masken der beiden Geschichtenerzähler und mimt noch andere Figuren der Nibelungensage. In den spannungsreichen Dialogen offenbaren sich die Widersprüche, die aus den unterschiedlichen Interpretationen der Geschichte resultieren – je nachdem, wer sie erzählt und wann sie berichtet wird.

Im Anschluss an die Aufführung besteht die Gelegenheit zu einer Diskussion mit dem Autor und Darsteller des Stückes.

DAUER 3 Stunden KOSTEN 8 € pro Person (inkl. Museumseintritt) EMPFOHLEN Schüler ab Sekundarstufe I

INSZENIERTE FÜHRUNG

N 11 Fredegunde - Unterwegs mit Kriemhilds Kammerzofe

Dass bei den Nibelungen nicht immer eitel Sonnenschein herrschte, wissen wir nicht erst seit dem tragisch endenden Konflikt zwischen den Königinnen Kriemhild und Brünhild. Wer anders als Kriemhilds Kammerzofe wüsste von den kleinen Alltagssorgen und den großen Intrigen hinter der aristokratischen Fassade am Hofe der Burgunden aus eigener Erfahrung zu berichten?

Während eines etwa eineinhalbstündigen Rundganges durch Museum und Innenstadt haben die Teilnehmer die Gelegenheit, die kleinen und großen Machenschaften am mittelalterlichen Wormser Königshof aus dem Munde von Fredegunde (Kirsten Zeiser) zu erfahren.